

Peter Bühler  
Die Mitte / EVP  
Herrenwiesstrasse 6a  
8356 Ettenhausen

Kilian Imhof  
Die Mitte / EVP  
Schulstrasse 2  
8362 Balterswil

EINGANG GR		
28.2.2024		
GRG Nr.	20	EA264 656

## Einfache Anfrage „Politische Bildung an der Volksschule – Nachhaltiger Unterricht oder reiner Papiertiger? “

Die Direkte Demokratie ist ein hohes Gut in der Schweiz – dieses zu stärken ist eine Kernaufgabe des Bildungssystems. In einer Direkten Demokratie ist das Wissen über die politischen Instrumente und das (Er)Kennen der politischen Abläufe und Möglichkeiten noch um einiges wichtiger als in anderen (parlamentarischen) Demokratien. Die Politische Bildung ist im Lehrplan der Volksschule Thurgau kein eigener Fachbereich. Jedoch werden in allen drei Zyklen Kompetenzen zum Thema Politische Bildung erworben und wären ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans 21.

Es wird kritisiert, dass die vorgesehenen Lektionen nicht oder wenn überhaupt nur in oberflächlicher Art und Weise an die Schülerinnen und Schüler vermittelt werden. Das erscheint uns aber nicht zielführend und ist sicherlich nicht im Sinne des Lehrplans 21. Dieser gibt nach unserer Meinung detailliert Auskunft darüber, was, wann und wie in welcher Zyklusstufe an den Schulen im Thurgau behandelt werden sollte.

(siehe auch Link:

[https://av.tg.ch/public/upload/assets/68419/Merkblatt\\_Politische\\_Bildung\\_im\\_Lehrplan\\_Volksschule\\_Thurgau.pdf?fp=1](https://av.tg.ch/public/upload/assets/68419/Merkblatt_Politische_Bildung_im_Lehrplan_Volksschule_Thurgau.pdf?fp=1)

In der Sekundarstufe / Zyklus 3 heisst es u.a. wortwörtlich: Die Schülerinnen und Schüler können die Schweizer Demokratie erklären und mit anderen Systemen vergleichen. Ob das der Fall ist, wagen wir zu bezweifeln. Hier ist die Umsetzung von Schule zu Schule völlig verschieden. Eine Erhebung des IST-Standes wäre sinnvoll. Auch ist uns kein Lehrmittel bekannt, welches die politische Bildung im Kanton Thurgau speziell abbildet und fördert.

In diesem Zusammenhang bitten wir daher den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie schätzt die Regierung das Vermitteln des Schulstoffes «Politische Bildung» im Kanton Thurgau generell ein?
- 2) Kann sich die Regierung vorstellen, eine IST-Analyse an den Schulen des Thurgaus zu erheben?
- 3) Wie stellt die Regierung und das Amt für Volksschule sicher, dass an allen Schulen sämtliche Thurgauerinnen und Thurgauer (vor allem im Zyklus 3) eine politische Grundausbildung erhalten?
- 4) Wie schätzt der Regierungsrat und das Amt für Volksschule die vorhandenen Lehrmittel ein? Gibt es überhaupt Lehrmittel für diesen Unterrichtsteil?
- 5) Wäre der Regierungsrat bereit, für ein neues, zeitgemässes und die Situation im Thurgau abbildendes Lehrmittel die entsprechenden Aufträge zu erteilen und die dazugehörigen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen?

Wir danken dem Regierungsrat für eine zeitnahe Beantwortung unserer Fragen.

Ettenhausen/Balterswil, 27. Februar 2024

Peter Bühler / Kilian Imhof

